

Konjunktur-Statistik

Der 58. Konjunkturbericht, das zweite Vierteljahr 1942 umfassend, ist erschienen und den berichterstattenden Verlagsfirmen zugesandt worden. Interessenten werden gebeten, die erforderlichen Unterlagen für eine etwaige Mitarbeit von der Geschäftsstelle des Börsenvereins anzufordern.

Verkehrsnachrichten

Keine Erhöhung des Höchstgewichtes für Feldpostsendungen

Ausschlaggebend für die Festsetzung der Versandvorschriften der Feldpost ist neben dem Reichspostministerium das Oberkommando der Wehrmacht. Der Börsenverein hat wiederholt beim Reichspostministerium und mit Unterstützung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda auch beim Oberkommando der Wehrmacht, die Heraussetzung des zulässigen Gewichtes der Feldpostsendungen beantragt. Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda antwortete, daß es nach Rücksprache mit dem OKW. ganz ausgeschlossen sei, die allgemeine Gewichtsgrenze für Feldpostsendungen in absehbarer Zeit zu erhöhen.

Erweiterung des Post- und Fernsprechdienstes mit dem Bereich des Generalpostkommissars Ostland.

Ab 1. November 1942 wurde zwischen dem Deutschen Reich (einschließl. Böhmen und Mähren) und dem Bereich des Generalpostkommissars Ostland der allgemeine Postanweisungs- sowie der Postscheckdienst im Rahmen der Devisenbestimmungen aufgenommen. Für das Gebiet des Generalpostkommissars Ostland nimmt das Postscheckamt Riga den Postscheckdienst wahr. Näheres über die Abwicklung der beiden Dienste, für die die innerdeutschen Vorschriften und Gebühren gelten, sind im Amtsblatt des Reichspostministeriums (Nr. 98) bekanntgegeben worden.

Bessere Verpackung der Postpakete nach den Balkanländern

Die rumänische Postverwaltung klagt darüber, daß ihr noch immer viele Pakete aus Deutschland mit ungenügender Verpackung und Verschließung zugehen. Vor allem sind solche Sendungen in schwache, gegen Druck und Stoß empfindliche Pappkästen oder in Holzkisten aus dünnen Brettern verpackt. Oft besteht die Verpackung nur aus einer Umhüllung aus dünnem, nicht widerstandsfähigem Packpapier. Sehr häufig sind die Pakete weder umschnürt noch durch Siegel, Plomben, Siegelmarken usw. verschlossen. Für die Dauer des Krieges ist bei Paketen nach Albanien, Griechenland und Rumänien zwar auf die Anbringung von Siegeln verzichtet worden, doch muß beansprucht werden, daß diese Sendungen hinreichend zu verpacken und so zu verschließen sind, daß dem Inhalt ohne sichtbar bleibende Spuren eines Eingriffs nicht beizukommen ist. Sendungen, deren Verpackung unzureichend ist, werden zur Beförderung nicht angenommen.

Personalnachrichten

Der Senior-Inhaber der Firma Weitbrecht & Marissal in Hamburg, Herr Adolf Marissal, feiert am 10. November seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag. Erst kürzlich, am 1. Mai 1940, waren fünfzig Jahre seit der Gründung seiner Firma zusammen mit Theodor Weitbrecht verflossen. Im Jahre 1904 gründete er mit Dr. Spiero zusammen die Hamburger Kunstgesellschaft. Viele berühmte Dichter und Schriftsteller waren im Laufe der Jahre Gäste der Kunstgesellschaft, so daß seine Tätigkeit auf diesem Gebiet von besonderer kultureller Bedeutung für Hamburg gewesen ist. Später gründete Marissal die Hamburger Bühne, ein gemeinnütziges Unternehmen, das durch verbilligte Theaterkarten den weitesten Kreisen den Besuch von Theater und Konzerten ermöglichte. Trotz seiner fünfundsiebzig Jahre übt Marissal seinen buchhändlerischen Beruf noch regelmäßig aus.

Der Betriebsführer der Verlagsbuchhandlung I. I. Arnd in Leipzig, Herr Ernst Reischer, begeht am 9. November seinen siebzigsten Geburtstag. Von den zahlreichen Verlagswerken seien nur die von ihm gegründete, am 1. Juli 1919 erstmals erschienene Exportzeitschrift „Die deutsche Überseepost“ sowie der „Eisenbahn-Atlas von Europa“ genannt.

Am 1. November konnte Herr Arthur Weißenborn, Büroleiter in der Geschäftsstelle des Börsenvereins zu Leipzig, sein vierzigjähriges Tätigkeitsjubiläum feiern. Bei einem kurzen Betriebsappell beglückwünschten den Jubilar unter Überreichung von Geschenken im Auftrag des Vorstehers des Börsenvereins der Schatzmeister des Börsen-

vereins Herr Anton Hiersemann, ferner der Betriebsführer Generaldirektor Dr. Heß, der Betriebsobmann K. Wunderlich, der Direktor der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt Oberstudiendirektor Dr. Uhlig sowie der Betriebsluftschutzleiter Studiendirektor Korselt.

Fräulein Louise Zeibig, Kassiererin und Handelsbevollmächtigte im Drei Masken Verlag A.-G. in Berlin, konnte am 1. November auf eine fünfundsiebzigjährige Tätigkeit zurückblicken.

Am 3. November war Fräulein Elise Rapp fünfundsiebzig Jahre in K. Thienemanns Verlag in Stuttgart tätig.

Todesfälle:

Gestorben am 25. Oktober nach langer schwerer Krankheit im Alter von vierundsechzig Jahren Buchhändler Rudolf Franke in Mülheim (Ruhr), Mitinhaber der Firma Max Röder G. m. b. H.; am 29. Oktober im zweiundsechzigsten Lebensjahr Frau Agnes Vonderthann, Inhaberin der Buchhandlung Johann Nep. Vonderthann in Berchtesgaden.

Für die Fachbücherei des Buchhändlers

Anzeige, Die. 18. Jg. H. 9 Reutlingen. Aus dem Inhalt: E. Weitsch: Pädagogische Gesichtspunkte in der Anzeigenformung. — R. Keller und H. Leder: Werbung oder Reklame? — K. Schöpflin: Anzeigentypographie bei sparsamster Raumgestaltung. — Anzeigen erstreben den Dauer-Erfolg!

Blätter für Bücherfreunde, 42. Jg. H. 5. Leipzig. Aus dem Inhalt: Besprechungen wichtiger Neuerscheinungen. — Literarische Zeitschriften.

Dokumentation und Arbeitstechnik. Zwanglose Mitteilungen des Fachnormenausschusses für Bibliotheks-, Buch- und Zeitschriftenwesen. September 1942. Berlin NW 7, Dorotheenstr. 40. Aus dem Inhalt: L. Fr. Gruber: Die praktische Durchführung der Zeitungsdokumentation auf Mikrofilm in Deutschland und ihre Vorgeschichte.

Inselschiff, Das. Eine Zeitschrift für die Freunde des Insel-Verlages zu Leipzig. 23. Jg. 2. H. Aus dem Inhalt: E. Weniger: Gneisenau und Goethe. — R. Sieber-Rilke und C. Sieber: Das Rilke-Archiv zu Weimar.

Klimschs Druckerei-Anzeiger. 69. Jg. Nr. 30. Frankfurt a. M. Aus dem Inhalt: Beziehungen zwischen Druckfarbe und Papier.

Leihbüchereiblatt, Großdeutsches. 4. Jg. H. 19. Leipzig: Verlag des Börsenvereins. Aus dem Inhalt: Die Herbstveranstaltungen des deutschen Schrifttums in Weimar. — E. Lgb.: Betrachtungen zum Thema „Film und Buch“. — R. Stoffregen: Die Entwicklung unserer Schreib- und Druckschriften. (F.) — K. Thielke: Was wird gegenwärtig übersetzt?

Literatur, Europäische. 1. Jahr. Heft 6. Berlin. Aus dem Inhalt: A. v. Czibulka: Maria Theresia. Das Bild der Kaiserin in der neueren Literatur. — W. Schurig: Die Ungarn und das Buch. — H. Stammeler: Bulgarischer Bericht.

Literatur, Die Neue. Jg. 43, H. 10. Leipzig. Aus dem Inhalt: Th. Jakobs: Herkunft und Heimat. — W. Hering: Die spanische Dichtung der Gegenwart.

Papier und Bürobedarf. 37. Jg. Nr. 39/40. Halle. Aus dem Inhalt: J. Klippel: Papiermangel in Europa und Übersee. (F.)

Schriftsteller, Der deutsche. 7. Jg. Nr. 10. Berlin. Aus dem Inhalt: Fr. Fr. Schlehdorn: Über Schriftstellerei. — K. H. Bischoff: Buch und Publikum. — E. Hirrle: Ist der Lieferant von Tatsachenmaterial am Urheberrecht des entstehenden Buchwerkes beteiligt?

Springer-Verlag, Berlin und Wien, J. F. Bergmann, München: Verzeichnis: Neue Bücher. September. Neuntes Rundschreiben 1942. 12 S.

Vertrieb, Der. 7. Jg. Nr. 18. Berlin. Aus dem Inhalt: F. Elsner: Sozial- und steuerrechtliche Fragen des werbenden Zeitschriftenhandels. — Nr. 19. Aus dem Inhalt: W. Carlsson: Die Preisbestimmungen der Lesezirkel unter Berücksichtigung der Kriegsverhältnisse.

Werkbücherei, Die. Jg. 1942. Folge 8. Berlin. Aus dem Inhalt: B. v. Schirach: Umgang mit dem Buche. — C. Bergmann: Der Verlag Eugen Diederichs in Jena. — K. Busse: Betriebsbücherei.

Wirtschaftswerbung. 9. Jg. H. 9. Berlin. Aus dem Inhalt: Wündrich-Meißner: Verbraucheraufklärung muß interessant sein. — K. Petermann: Warum noch Marktforschung in Südosteuropa?

Zeitschriften-Verleger, Der. 44. Jg. H. 39. Berlin. Aus dem Inhalt: J. Klippel: Sorgen um Zeitungspapier in aller Welt.

— H. 40. Aus dem Inhalt: Fr. Dalichow: Die Zeitschriften der Türkei. — W. Weigelt: Wenn ein Zeugnis unrichtig ist.

— H. 41. Aus dem Inhalt: K. Schöpflin: Raumnot und Schriftenmischungen: technisch bewältigt bei der Zeitschrift.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönböck. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!